



**+++ Opernweltstar Sonya Yoncheva erhält Europäischen Kulturpreis 2026 +++
Europäischer Kulturpreis ehrt eine der bedeutendsten
Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit am 4. September 2026 im Royal
Concertgebouw Amsterdam +++ Weltstar engagiert sich als Produzentin,
Kulturunternehmerin und Botschafterin europäischer Kultur +++ Weitere
Auszeichnungen für Iris van Herpen, Emma Kok, Nikola Meeuwsen und das
Nationaal Jeugdorkest +++**

Presseinformation vom 11. Juni 2026

Sie zählt zu den größten Stimmen unserer Zeit, begeistert das Publikum an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt und prägt die internationale Kulturlandschaft weit über die Grenzen der klassischen Musik hinaus: Sonya Yoncheva wird am 4. September 2026 im Royal Concertgebouw Amsterdam mit dem Europäischen Kulturpreis ausgezeichnet. Die bulgarische Sopranistin gehört seit Jahren zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten der internationalen Musikszene. Ob an der Metropolitan Opera in New York, an der Mailänder Scala, der Opéra National de Paris, dem Royal Opera House Covent Garden in London oder bei den Salzburger Festspielen, Sonya Yoncheva steht weltweit für künstlerische Exzellenz auf höchstem Niveau. Millionen Musikliebhaber verfolgen ihre Auftritte, ihre Aufnahmen erreichen ein internationales Publikum weit über die Grenzen der Opernwelt hinaus.

„Sonya Yoncheva verkörpert in besonderer Weise die kulturelle Kraft Europas“, erklärt Reiner Schränkler, Vorsitzender des Europäischen Kulturforums. „Sie begeistert nicht nur als Sängerin auf den größten Bühnen der Welt, sondern engagiert sich mit außergewöhnlicher Leidenschaft für die Zukunft von Kunst und Kultur. Sie verbindet internationale Strahlkraft mit kultureller Verantwortung und genau dafür steht der Europäische Kulturpreis.“

Der Weg der in Bulgarien geborenen Künstlerin gehört zu den beeindruckendsten Erfolgsgeschichten der internationalen Klassikszene. Ihren weltweiten Durchbruch feierte sie nach dem Gewinn des renommierten Operalia-Wettbewerbs von Plácido Domingo. Seither entwickelte sie sich zu einer der gefragtesten Sopranistinnen ihrer Generation und begeistert Publikum und Kritik gleichermaßen mit ihren Interpretationen der großen Opernrollen von Verdi, Puccini, Bellini, Händel und Tschaikowski.

Mit der Verleihung des Europäischen Kulturpreises 2026 wird sie erstmals im weltberühmten Royal Concertgebouw auftreten.

Europäisches Kulturforum, Kugelgenstraße 1, 01326 Dresden
Tel. +49 351 41 88 1400 / Mail: info@europaeischer-kulturpreis.de / web: www.europaeischer-kulturpreis.de
Vorstand: Rainer Schränkler, Wolfram Ernst, Karsten Kretschmar
Kuratorium: Silke Zimmermann, Dominique Meyer, Daniel Hope
Bankverbindung: Hypovereinsbank IBAN: DE 92 8502 0086 0018 422700 BIC: HYVEDEMM496
Sitz der Gesellschaft: Dresden VR 5499, Steuer-Nr.: 201/140/21149

Sonya Yoncheva ist weit mehr als eine Opernsängerin. Mit ihrer Produktionsfirma SY11 hat sie sich als Produzentin und Kulturunternehmerin etabliert: Sie entwickelt Projekte wie das Open-Air-Festival „Gala in Sofia“ und die Kammermusikreihe „Inmost Voices“, produziert international gefeierte CDs („The Courtesan“, „George“, „ICON“) und veröffentlichte Buch und Kulturmagazin.

Von der Operalia-Preisträgerin (2010) wurde sie 2025 selbst Organisatorin und Gastgeberin des Wettbewerbs und bringt in ihrer Heimat Bulgarien Weltstars und tausende Besucher auf die Bühne. Bereits José Carreras und Plácido Domingo traten vor der Alexander-Newski-Kathedrale in Sofia auf; im August 2026 wird Sonya Yoncheva dort gemeinsam mit Jonas Kaufmann und David Garrett auftreten.

Mit den internationalen „Thracian Awards for Classical Music“ in Plowdiw ehrt Sonya Yoncheva herausragende Künstler sowie Institutionen wie die Bayerische Staatsoper. Zugleich engagiert sie sich dafür, Kindern und Jugendlichen frühzeitig Zugang zu klassischer Musik zu ermöglichen.

Eine besondere Würdigung erfährt die Preisträgerin auch durch die Persönlichkeit, die ihr den Europäischen Kulturpreis überreichen wird: Der weltweit renommierte Dirigent, Cembalist und Musikpionier William Christie wird Sonya Yoncheva die Auszeichnung persönlich überreichen. Der Gründer des legendären Ensembles Les Arts Florissants zählt zu den einflussreichsten Persönlichkeiten der internationalen Musikwelt und gilt als einer der bedeutendsten Wegbereiter der historischen Aufführungspraxis. Mit Sonya Yoncheva verbindet ihn eine langjährige künstlerische Beziehung. Sonya Yoncheva sagt selbst: „William Christie ist derjenige, der als Erster an mein Talent und meine Stimme geglaubt und mich mit *Le Jardin des Voix* für die internationale Musikwelt entdeckt hat.“

„William Christie ist eine Schlüsselfigur ihrer Laufbahn: Er war der Erste, der ihre außergewöhnliche Begabung erkannte und förderte, und sie mit seiner Akademie *Le Jardin des Voix* für die internationale Musikwelt entdeckte. Bis heute verbindet beide eine regelmäßige Zusammenarbeit, geprägt von tiefer gegenseitiger Wertschätzung, was diese Preisverleihung zu einem besonders bewegenden Moment macht.“

„Ich freue mich sehr, auf die Verleihung des Europäischen Kulturpreises in dieser wunderbaren Stadt- und darauf erstmals im Royal Concertgebouw aufzutreten. Kultur verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg und gerade diese europäische Idee ist heute wichtiger denn je“, erklärt Sonya Yoncheva.

„Sonya Yoncheva zeigt eindrucksvoll, dass große Künstlerinnen unserer Zeit nicht nur auftreten, sondern Kultur aktiv gestalten“, sagt Rainer Schränkler, Vorstandsvorsitzender des Europäischen Kulturforums e.V. „Sie nutzt ihre internationale Bekanntheit, um neue kulturelle Impulse zu setzen und Menschen durch Kunst miteinander zu verbinden.“

Die Preisverleihung findet im Royal Concertgebouw Amsterdam statt, einem der renommiertesten Konzerthäuser der Welt. Das traditionsreiche Haus bildet den festlichen

Rahmen für einen Abend, an dem herausragende Persönlichkeiten aus Musik, Kunst und Kultur geehrt werden.

Neben Sonya Yoncheva werden weitere bedeutende Künstlerinnen, Künstler und Institutionen ausgezeichnet. Zu den Preisträgern zählt die international gefeierte niederländische Designerin Iris van Herpen. Mit ihren revolutionären Arbeiten, die die Grenzen zwischen Haute Couture, Wissenschaft, Technologie, Architektur und Kunst neu definieren, hat sie die internationale Modewelt nachhaltig verändert. Aktuell sorgt ihre große Ausstellung „Iris van Herpen: Sculpting the Senses“ im Brooklyn Museum in New York weltweit für Aufmerksamkeit. Ebenfalls geehrt wird die niederländische Sängerin Emma Kok, die mit ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihren Auftritten mit André Rieu ein Millionenpublikum begeistert.

Der junge Pianist Nikola Meeuwsen erhält den Europäischen Kulturpreis als eines der herausragenden Talente der europäischen Klassikszene. Ein besonderer Europäischer Nachwuchspreis geht an das Nationaal Jeugdorkest der Niederlande. Das renommierte Jugendorchester wird bei der Gala unter der Leitung des international anerkannten niederländischen Dirigenten Antony Hermus auftreten und steht beispielhaft für die erfolgreiche Förderung musikalischer Spitzenbegabungen in Europa. Die Europäischen Nachwuchspreise werden von der niederländischen Ministerin für Bildung, Kultur und Wissenschaft, Rianne Letschert, überreicht. Ihre Teilnahme unterstreicht die hohe kulturelle Bedeutung der Veranstaltung sowie den besonderen Stellenwert, den die Förderung junger Talente in den Niederlanden genießt.

Mit Sonya Yoncheva, Iris van Herpen, Emma Kok, Nikola Meeuwsen und dem Nationaal Jeugdorkest vereint die Preisverleihung 2026 einige der faszinierendsten Persönlichkeiten und Institutionen der europäischen Kulturwelt. Gemeinsam stehen sie für künstlerische Exzellenz, Kreativität und die kulturelle Zukunft Europas.

Der Europäische Kulturpreis würdigt Persönlichkeiten und Institutionen, die sich in besonderer Weise um Kunst, Kultur und Europa verdient gemacht haben. Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem Sophia Loren, Mario Adorf, Ronan Keating, Katie Melua, Nigel Kennedy, Gerhard Richter, Neo Rauch, Die Toten Hosen, Scorpions, Karl Lagerfeld, Vivienne Westwood sowie das European Union Youth Orchestra.

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Europäisches Kulturforum e.V.

Telefon: +49 351 41 88 1400

E Mail: info@europaescher-kulturpreis.de

Europäisches Kulturforum, Kugelgenstraße 1, 01326 Dresden

Tel. +49 351 41 88 1400 / Mail: info@europaescher-kulturpreis.de / web: www.europaescher-kulturpreis.de

Vorstand: Rainer Schränkler, Wolfram Ernst, Karsten Kretzschmar

Kuratorium: Silke Zimmermann, Dominique Meyer, Daniel Hope

Bankverbindung: Hypovereinsbank IBAN: DE 92 8502 0086 0018 422700 BIC: HYVEDEMM496

Sitz der Gesellschaft: Dresden VR 5499, Steuer-Nr.: 201/140/21149